

Johann Sebastian
BACH

Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe
You mortals, tell of God's devotion
BWV 167

Kantate zum Johannistag
für Soli (SATB), Chor (SATB)
Oboe / Oboe da caccia, Clarino
2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Ulrich Leisinger

Cantata for St. John's Day
for soli (SATB), choir (SATB)
oboe / oboe da caccia, clarino
2 violins, viola and basso continuo
edited by Ulrich Leisinger
English version by Henry S. Drinker
revised by Robert Scandrett

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Klavierauszug / Vocal score
Mathias Kohlmann



Carus 31.167/03

Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
1. Aria (Tenore)	5
Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe	
<i>You mortals, tell of God's devotion</i>	
2. Recitativo (Alto)	10
Gelobet sei der Herr Gott Israel	
<i>Praise be to God, the Lord of Israel</i>	
3. Aria (Duetto: Soprano, Alto)	12
Gottes Wort, das trüget nicht	
<i>God's word does not deceive</i>	
4. Recitativo (Basso)	19
Des Weibes Samen kam	
<i>Of woman was he born</i>	
5. Choral	21
Sei Lob und Preis mit Ehren	
<i>Give honor, praise and glory</i>	

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 31.167), Studienpartitur (Carus 31.167/07),
Klavierauszug (Carus 31.167/03),
Chorpartitur (Carus 31.167/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.167/19).

The following performance material is available:
full score (Carus 31.167), study score (Carus 31.167/07),
vocal score (Carus 31.167/03),
choral score (Carus 31.167/05),
complete orchestral material (Carus 31.167/19).

Vorwort

Mit dem 1. Sonntag nach Trinitatis 1723 trat Johann Sebastian Bach offiziell das Amt des Thomaskantors in Leipzig als Nachfolger von Johann Kuhnau an. In die ersten Amtswochen fielen außer den regulären Sonntagen mit dem Johannistag am 24. Juni und Mariä Heimsuchung am 2. Juli gleich zwei Festtage, für die Bach zusätzlich Musik bereitstellen musste. Nur für wenige dieser Gottesdienste konnte Bach auf ältere eigene Kompositionen zurückgreifen, so dass in wenigen Wochen zwei große Kantaten – *Die Elenden sollen essen* BWV 75 und *Die Himmel erzählen die Ehre Gottes* BWV 76 – sowie das Magnificat BWV 243a entstanden sind. Im Vergleich mit diesen ambitionierten Werken nimmt sich die Kantate *Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe* BWV 167, die Bach für den Johannistag neu komponierte, in Umfang und Besetzung bescheiden aus. Der Chor wird in dieser fünf-sätzigen Kantate nur im Schlusschoral eingesetzt; als Blasinstrumente treten zu den Streichern eine Oboe/Oboe da caccia und im Schlusssatz ein Blechblasinstrument (Clarino oder Corno) hinzu.

Aus dem begrenzten technischen Anspruch und dem eingängigen, kammermusikalischen Charakter des Werks erklärt sich vielleicht, dass von dieser Kantate mehrere Abschriften des 18. Jahrhunderts erhalten geblieben sind. Von besonderem aufführungspraktischem Interesse ist dabei trotz einiger Anpassungen an die lokalen Aufführungsbedingungen eine Abschrift, die Wilhelm Friedemann während seiner Hallischen Jahre von 1746 bis 1764 anfertigen ließ.

Der Kantatentext eines unbekanntes Verfassers greift die Evangelienlesung aus Lk 1,57ff. mit dem Lobgesang des Zacharias nach der Geburt Johannes des Täuferes auf, aus der einzelne Wendungen wie „Das Horn des Heils“ im Mittelteil von Satz 1 oder „Gelobet sei der Herr Gott Israel“ am Beginn des nachfolgenden Rezitativs wörtlich aufgegriffen werden.

Der Eingangssatz thematisiert Gottes Liebe und Güte; als Solist ist ein Tenor vorgesehen, der nur von Streichern begleitet wird. Die ungewöhnliche Taktbezeichnung $\text{♩} \frac{12}{8}$ deutet auf ein zügig-beschwingtes Grundtempo hin. Wilhelm Friedemann Bach schrieb eine eigene Stimme für Violone aus, der in den Abschnitten, in denen die erste Violinstimme als „solo“ gekennzeichnet ist, und überall dort, wo die Singstimme nur vom Generalbass begleitet wird, aussetzt.

Das nachfolgende Rezitativ umreißt die Bedeutung Johannes des Täuferes, der dem Heiland Weg und Bahn bereitet, damit dieser die bußfertigen Sünder mit „Gnad und Liebe“ erfreuen und in das Himmelreich geleiten kann. Die beiden letzten Textzeilen werden herausgehoben, indem Bach vom Seccorezitativ in ein Arioso mit obligatem Continuopart übergeht.

Im Zentrum der Kantate steht ein Duett für Sopran und Alt, zu denen eine Oboe da caccia solistisch hinzutritt.

Der Satz nähert sich der Form eines kleinen geistlichen Konzerts, denn der Mittelteil ist in zwei kontrastierende Abschnitte gegliedert, ehe der Hauptteil, dessen Text von der Zuversicht in Gottes Verheißungen geprägt ist, wieder aufgenommen wird. Wilhelm Friedemann Bach hat die Abschnittswechsel in T. 58 und 70 mit den Tempoangaben „Un poco allegro“ bzw. „Vivace“ versehen, wobei „Vivace“ in der Bach-Familie als „lebhaft, aber nicht geschwinde“ zu verstehen ist.

Das folgende Rezitativ für Bass konkretisiert die Verheißungen der Bibel. Zitatcharakter hat dabei das Arioso am Ende des Satzes, denn Bach hat hier die Melodie des Schlusschorals „Nun lob mein Seel den Herren“ (Johann Gramann) vorweggenommen.

Im Schlusschoral (auf die 5. Strophe des Liedes, die 1548 erstmals nachgewiesen ist) werden die homophon geführten Vokalstimmen in einen kunstvollen obligaten Streichersatz eingebettet, wobei die Oboe weitgehend mit der ersten Violine geführt wird. Bach ließ die Chormelodie durch ein Blechblasinstrument verstärken, das im Originalstimmensatz als „Clarino“, in einer Leipziger Abschrift aus dem Umfeld des Thomaskantors als „Corno“ bezeichnet wird. Die Melodie ist in der angegebenen tiefen Lage auf einem Blechblasinstrument mit Naturtönen nicht spielbar, sodass von der Verwendung eines Zuginstruments auszugehen ist. Für Bach waren derartige Instrumentenbezeichnungen austauschbar, wie z.B. aus der autographen Stimmenbezeichnung „Tromba ò Corno da tirarsi“ im Originalstimmensatz der Kantate *Schauet doch und sehet, ob irgendein Schmerz sei* BWV 46 vom August 1723 deutlich wird.

Von den Leipziger Originalquellen der Kantate ist nur der Stimmensatz (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Signatur: *Mus. ms. Bach St 61*) erhalten geblieben, der von Bach selbst durchgesehen wurde und nahezu fehlerfrei ist. Die Lesarten der Originalpartitur lassen sich aufgrund zweier zeitgenössischer Abschriften, der genannten Stimmenabschrift aus dem Umfeld von Wilhelm Friedemann Bach (Stiftelsen Musikkulturens Främjande Stockholm) und einer Partiturskopie des Bach-Schülers Christian Gottlob Meißner aus der Zeit um 1730 (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Signatur: *Mus. ms. Bach P 46, Fasz. 2*), weitgehend rekonstruieren, sodass sich bei der Edition der Kantate keine grundlegenden Schwierigkeiten stellen. Der Staatsbibliothek zu Berlin sei für die Genehmigung der Veröffentlichung verbindlich gedankt. Digitalisate aller editionsrelevanten Quellen aus ihren Beständen sind über das Portal www.bach-digital.de zugänglich.

Die Kantate ist erstmals 1887, hrsg. von Franz Wüllner, in der Ausgabe der Bach-Gesellschaft im Druck erschienen (BG 33). In der *Neuen Bach-Ausgabe* liegt sie seit 1982, hrsg. von Frieder Remppl, vor (NBA I/29).

Salzburg, im April 2017

Ulrich Leisinger

Foreword

Beginning on the 1st Trinity Sunday 1723, Johann Sebastian Bach officially succeeded Johann Kuhnau as kantor at St. Thomas's church in Leipzig. In addition to regular Sunday services, his first weeks in office also saw two feast days – St. John's Day on 24 June and the Feast of the Visitation on 2 July – for which Bach had to furnish additional music. Bach could only fall back on his own older compositions for a few of these services, so that two large-scale cantatas – *Die Elenden sollen essen* BWV 75 and *Die Himmel erzählen die Ehre Gottes* BWV 76 – as well as the Magnificat BWV 243a were composed within only a few weeks. In comparison to these ambitious compositions, the cantata *Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe* (You mortals, tell of God's devotion) BWV 167, which Bach composed new for St. John's Day, was modest in size and scoring. In this five-movement cantata, the choir is only added in the last movement; the only wind instruments joining the strings are an oboe/oboe da caccia and (in the final movement) a brass instrument (clarino or corno).

The limited technical challenges and the accessible chamber-music character of the work may explain why several 18th-century copies of this cantata have survived. A copy which Wilhelm Friedemann had made during his years in Halle – from 1746 to 1764 – is of particular interest with regard to performance practice, in spite of a number of alterations adapting the work to local performance conditions.

The cantata text by an unknown author takes up the gospel reading from Luke 1:57 ff. with Zechariah's Prophecy after the birth of John the Baptist. Single phrases are quoted verbatim, such as "Das Horn des Heils" (the horn of grace) in the middle section of movement 1, or "Gelobet sei der Herr Gott Israel" (Praise be to God, the Lord of Israel) at the beginning of the following recitative.

The opening movement deals with God's love and benevolence; it is scored for solo tenor accompanied only by strings. The unusual time signature of $\text{♩} \frac{12}{8}$ indicates a brisk, buoyant basic tempo. Wilhelm Friedemann Bach copied a separate part for the violone: it tacets in sections where the first violin is indicated as "solo," and wherever the voice is only accompanied by continuo.

The following recitative summarizes the significance of John the Baptist, who prepares the way and the course for the Redeemer so that the latter can gladden the repentant sinner with "mercy and love" and lead him into the Kingdom of Heaven. Bach emphasized the last two lines of text by switching from a secco recitative to an arioso with obbligato continuo part.

A duet for soprano and contralto with a soloistic oboe da caccia forms the center of the cantata. The movement approaches the form of a little sacred concerto, since the middle section is divided into two contrasting segments before returning to the principal section, the text of which is characterized by trust in God's promises. Wil-

helm Friedemann Bach added tempo indications at the beginning of the segments: "Un poco allegro" in m. 58, and "Vivace" in m. 70; in the Bach family, the indication "Vivace" was understood as "lively, but not fast."

The following recitative for bass substantiates the Bible's promises. The arioso at the end of the movement has the character of a quote: here, Bach anticipated the melody of the final chorale "Nun lob mein Seel den Herren" (Now praise my soul the Lord) by Johann Gramann.

In the final chorale (on verse 5 of the chorale which is first documented in 1548), the homophonically set vocal parts are embedded in an elaborate obbligato string setting, with the oboe largely doubling the first violin. Bach reinforced the chorale melody by a brass instrument; in the original set of parts, this was designated as "clarino," but a Leipzig copy from the environs of the kantor at St. Thomas's labelled the part "corno." In the low register indicated, the melody would not be playable using natural tones on a brass instrument, so that a slide instrument must presumably have been used. For Bach, such instrumental designations were interchangeable, as can be seen for example in the autograph part designation "Tromba ô Corno da tirarsi" in the original set of parts for the cantata *Schauet doch und sehet, ob irgendein Schmerz sei* BWV 46 dated August 1723.

Of the original Leipzig sources, only the set of parts (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, shelf mark: *Mus. ms. Bach St 61*) has survived. It was proofread by Bach himself and is practically free of errors. The content of the original score can to a large extent be reconstructed on the basis of two contemporary copies – the abovementioned copy of parts from the environs of Wilhelm Friedemann Bach (Stiftelsen Musikkulturens Främjande Stockholm), and a score copy by the Bach student Christian Gottlob Meißner from around 1730 (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, shelf mark: *Mus. ms. Bach P 46, Fasz. 2*) – so that the edition of the cantata posed no fundamental difficulties. Sincere gratitude is expressed to the Staatsbibliothek zu Berlin for permitting the present edition. Digital images of all sources relevant for the edition from its holdings are accessible at www.bach-digital.de

The cantata was first published in 1887, edited by Franz Wüllner, for the edition of the Bach-Gesellschaft (BG 33). In 1982, Frieder Rempplé edited the work for the *Neue Bach-Ausgabe* (NBA I/29).

Salzburg, April 2017
Translation: David Kosviner

Ulrich Leisinger

Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe

You mortals, tell of God's devotion

Johann Sebastian Bach

1685–1750

BWV 167

Klavierauszug: Mathias Kohlmann (*1949)

1. Aria

Archi Continuo

Archi

VII

4

7

10

p *f*

13

Tenore

Ihr Men-schen, rüh-met Got-tes
You mor-tals, tell of God's de-
- be, ihr Men-schen, rüh-met Got-tes
- tion, you mor-tals, tell of God's de-

Bc

p

16

Lie-be
vo

- tig-keit!
gra-cious love,

Ihr Men-schen, rüh-
you mor-tals,

VI solo

Bc

Auffüh. / Duration: ca. 18 min.

© 2017 b. Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.167/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Ed. revision.

Henry S. Drinker

revised by Robert Scandrett

8
 ihr Men - schen, rüh - met Got - tes Lie - be und prei - set sei - ne Gü - tig -
 you mor - tals, tell of God's de - vo - tion and glo - ri - fy his gra - cious

8
 keit, prei - - - -
 love, glo - - - -

Bc Archi
8va ad lib. (loco)

tutti ma *p*

8
 - set sei - ne Gü - tig - keit! Ihr Men - schen, rüh - met Gr
 - ri - fy his gra - cious love: you mor - tals, tell of vo sei - ne Gü - tig -
 - ry - his gra - cious

8va ad lib. (loco) Bc

8
 keit!
 love!

VII Archi

f

8
 Lobt ihn aus rei - ne
 Praise him from your pu

Bc

p

32

lobt ihn aus rei-nem Her-zens-trie-be, aus rei - nem Her - zens - trie - be, dass er uns zu be-stimm-ter
 praise him from your pure heart's de - sir - ing, from your pure heart's de - sir - ing, since at that time he gave - to

tr

Bc

Archi

p

35

Zeit, dass er uns zu be - stimm - - - ter Zeit das Horn - des Heils, den Weg - zum
 us, since at that time he gave - - - to us the horn - of grace, and life's - true

Bc

37

Le - ben, das Horn des Heils, zum
 path - way, the horn of grace, true

Archi

tr

39

Le - ben an Je - su, sei - ne Lobt ihn aus
 path - way through Je - sus, his on - ly praise him from

tr

Bc

VII

VII + Va

p

42

rie - be, dass er uns zu
 - sir - ing, since - at that time

des
 of

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Heils, den Weg zum Le-ben an Je - su, sei - - - nem Sohn, ge - ge -
 grace, and life's true path-way through Je - sus, his on - ly Son, our Sav -

ben. Ihr Men - schen, rüh - met Got - tes
 ior. Archi You mor - tals, tell of God's de -

Lie - - - be, ihr Men - schen, rüh - met Got -
 vo - - - tion, you mor - tals, tell of God's gra -

keit! Ihr Men - schen, rüh - met
 love; you mor - tals, of - - be! Ihr Men - schen, rüh - met Got - tes
 you mor - tals, tell of God's de -

sei - ne Gü - tig - keit,
 - fy his gra - cious love,

PROBENPARTIUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

57

set sei - ne Gü - tig - keit! Ihr Men - schen,
 ri - fy his gra - cious love; you mor - tals,

Archi
8va ad lib. (loco)

tutti ma p

8va ad lib. (loco) Bc

(59)

rüh - met Got - tes Lie - be und prei - set sei - ne Gü - tig - keit!
 tell - of God's de - vo - tion and glo - ri - fy his gra - cious love!

VII
f

62

65

68

7

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Recitativo

Alto

Ge - lo - bet sei der Herr Gott Is - ra - el, der sich in
 Praise be to God, the Lord of Is - ra - el, who in his

Continuo

3

Gna - den zu uns wen - det und sei - nen Sohn vom ho -
 mer - cy turns to us and sends his Son from the

5

thron - zum Welt - er - lö - ser sen - det, - te sich Jo - han - nes ein und
 heav - en to be man - kind's re - dee the pro - phet John ap - pear who

8

dem Hei - land zu - be - rei - el - ber
 the Sav - iour then will fol - mt to

11

an, die ar - men Men - schen - kin - der und die ver - lor - nen
 earth hu - man - i - ty's poor child - ren and earth's de - spon - dent

13

adagio

Sün - der mit Gnad und Lie - be, mit Gnad und Li
 sin - ners with grace and heal - ing, with grace and L

15

freun und sie zum Him - mel ich, Him - mel
 glad, and to heav - en's king - d om heav - en's king - dom

17

reich wah - rer Buß zu lei - ten
 ler in heav'n by grace of God to d

3. Aria

Andante

Ob

tr

Oboe da caccia

Continuo

Bc

4

Soprano

Alto

Got - tes
God's -

ot - tes
t's -

8

Wort, das trü - get nicht.
word does not de - ceive.

Wort, das trü - get nicht.
word does not de - ceive.

Ob

12

Got - tes Wort, das trü - get nicht; es ge - schicht,
God's word does not de - ceive, all is done

Got - tes Wort,
God's word

ge -
is

16

was er ver - spricht, es ge - schicht, was er ver - spricht.
 as he de - crees, all is done as he de - crees;

schicht, was er ver - spricht, es ge - schicht, was er ver -
 done as he de - crees, all is done as he de -

Bc

19

Got - tes Wort, das trü - get nicht, das trü - get ni -
 God's word does not de - ceive, does not de -

spricht. Got - tes Wort, das trü - get nicht, das trü
 crees; God's word does not de - ceive, does not

Ob

22

das trü - get nicht; es ge er - ver - spricht,
 does not de - ceive, ceive, he de - crees,

das trü - get nicht; schicht, was er ver -
 does not de - ceive is done as he de -

25

was e icht, was er ver - spricht
 as h done as he ver - spricht

ver - spricht, es ge - schicht, was er
 de - crees, all is done as he

Got - tes Wort, das trü - get
 God's word does not de -

Got - tes Wort, das trü - get
 God's word does not de -

Bc

nicht.
 ceive, Got - tes Wort, das trü - get nicht;
 ceive, God's word does not de - ceive,

nicht.
 ceive, Got - tes Wort, das trü - get
 ceive, God's word does not d

Ob Bc

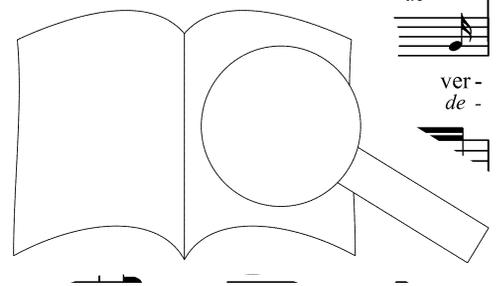
es ge - schicht, was er es ge - schicht,
 all is done as all is done

es ge - s ver - spricht, es ge -
 all is de - crees, Bc all is

w es ge - schicht, ver -
 all is done de -

er ver - spricht, es
 he de - crees, al ver -
 de -

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



spricht, was er ver - spricht, es ge - schicht, was er ver - spricht. Got - tes Wort,
 crees, as he - de - crees, all is done as he - de - crees; God's - word

spricht, was er ver - spricht, es ge - schicht, was er ver - spricht. Got - tes Wort,
 crees, as he - de - crees, all is done as he de - crees; God's - word

Ob

das trü - get nicht, das trü - get nicht, das trü -
 does not de - ceive, does not de - ceive, does not

das trü - get nicht, das trü - get nicht, das trü -
 does not de - ceive, does not de - ceive, does

nicht; es ge - schicht, was er ver -
 ceive, all is done as he - de -

nicht; es ge - schicht, was er ver -
 ceive, all is done as he - de - crees, all is

Bc

spricht, es ge
 crees, all is

nt.
 ces.

ver - spricht.
 de - crees.

Ob

PROBENPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Was er in dem Pa - ra -
As he vowed in Par - a -

dies und vor so viel hun - dert Jah -
dise and through count - less years be - fore

Was er in dem Pa - ra - dies und vor so viel hun - dert Jah -
As he vowed in Par - a - dise and through count - less years be - fore

ren de - nen Vä - tern,
us - to our fa - thers,

ern,
hers,

de-nen Vä - tern schon - ver - hieß,
 to our fa - thers al - read - y pledged,

de-nen Vä - tern schon - ver - hieß,
 to our fa - thers al - read - y pledged,

Bc Ob

ha-ben wir gott-lob er - fah
 so have we, thank God, come

ha-ben wir gott-lob er - fah
 so have we, thank God, come

Bc Ob

- ren, ha - ben wir gott - lob
 to know, have we, thank God,

- ren, ha - ben wir gott - lob fah
 to know, have we, thank God, come

Bc

ha-ben wir gott-lob er - fah
 so have we, thank God, come

ren, ha-ben
 know, so have

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

81

to know, ren, ha-ben wir gott - lob er -
 to know, so have we, thank God, er - fah -

Bc Ob

84

fah come to

Bc Ob

88

know, ren. lob, gott - lob, God, thank God, gott - lob, thank God, gott -

to so ben wir gott - lob, gott -
 so have we, thank God, thank

91

gott - thank rah - ren. to know. fah come to ren. know.

andante

. segna

4. Recitativo

Basso

Des Wei - bes Sa - men kam, nach - dem die Zeit er -
Of wom - an was he born, now that the time was

Organo

3

fül - let; der Se - gen, den Gott A - bra - ham, dem G'
ripe, — as God had prom - ised A - bra - ham that

5

spro - chen, ist wie der Glar - ge - bro - chen, und
pect - ed, now burst up - sun's up - ris - ing, our

7

st ge - stil - let. ia -
now for - got - ten. s,

ri - as preist mit lau - ter Stim - me Gott vor sei - ne Wun - der - tat, die
 who was mute, with joy - ful voice praised God that this great mir - a - cle for

er dem Volk er - zei - get hat. Be - denkt,
 all man - kind has been re - vealed. Con - sid

auch, was Gott an euch ge - tan, ihm ein Lob - lied
 see what God has done for you, joy a hymn of

a tem.

ihm ein Lob - lied
 joy a hymn of

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5. Choral

Oboe
Clarin col Soprano
Archi
Continuo

Ob + VI I

4 Soprano

8

Lob und Preis Eh
hon or, praise glo
Lob und mit Eh
hon or, and glo
Lob mit Eh
hon and glo
Lob Preis mit
hon praise and

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ren, Gott Va - - - ter, Sohn, Hei -
 ry to Fa - - - ther, Son and

ren, Gott Va - - - ter, Sohn, Hei -
 ry to Fa - - - ther, Son and

ren, Gott Va - - - ter, Sohn, Hei -
 ry to Fa - - - ther, Son and

ren, Gott Va - - - ter, Sohn, Hei -
 ry to Fa - - - ther, Son and

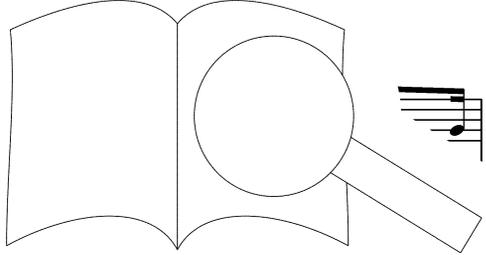
li - ger Geist!
 Ho - ly Ghost!

li - - ger Geist!
 Ho - - ly Ghost!

li - - ger Geist!
 Ho - - ly Ghost!

li - - ger Geist!
 Ho - - ly Ghos'

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Der woll in uns ver meh
 May he in - crease with - in

Der woll in uns ver meh
 May he in - crease with - in

Der woll in uns ver meh
 May he in - crease with - in

Der woll in uns ver meh
 May he in - crease with - in

Ob + VII

Archi

Musical notation for woodwinds (Ob + VII) and strings (Archi) corresponding to the vocal parts above.

ren, was er aus Ge
 us what he mer - - cy

ren, was er uns aus Ge
 us what he in mer - - cy

ren, was er uns aus Ge
 us what he in mer - - cy

ren, was er uns aus Ge
 us what he in mer - - cy

Musical notation for woodwinds and strings corresponding to the vocal parts above.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

tr

nadn ver - heißt, dass wir ihm
has giv'n us, that we se -

nadn ver - heißt, dass wir ihm
has giv'n us, that we se -

nadn ver - heißt, dass wir ihm
has giv'n us, that we se -

nadn ver - heißt, dass wir ihm
has giv'n us, that we se -

Ob + VI I

tr

Archi

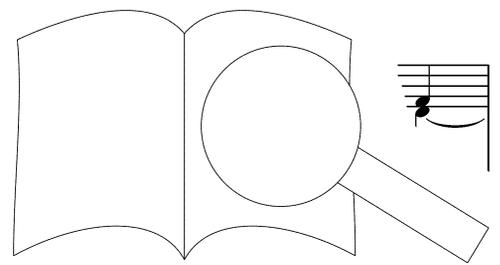
fest ver - trau gänz - lich ver -
cure ly trust with con - fi -

fest ver - trau gänz - lich ver -
cure ly trust .m with con - fi - dence

fest en, gänz - lich ver -
cure him with con - fi -

fest en, gänz - lich ver -
cure trust him with con - fi -

Archi



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

las - sen auf ihn, von Her - - zen
 dence rest our fears, our spir - - its

- sen auf - ihn, von Her - - zen
 - rest our - fears, our spir - - its

las - sen auf ihn, von Her - - zen
 dence - rest our fears, our spir - - its

las - sen auf - ihn, von Her - - zen
 dence rest - our - fears, our spir - - its

Ob + VI I

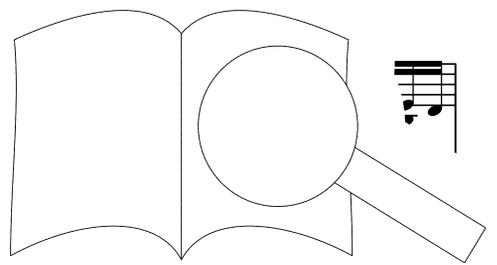
auf - ihn bau - - en, dass
 now - re - joic - - with

auf - ihn bau - - dass
 now - re - joic - - with

auf - ihn - - dass
 now - re - - with

auf - en, dass
 now - ing, with

Ob + VI I



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

unsr Herz, Mut und Sinn ihm
heart and mind and will stead -

unsr Herz, Mut und Sinn ihm
heart and mind and will stead -

unsr Herz, Mut und Sinn ihm
heart and mind and will stead -

unsr Herz, Mut und Sinn ihm
heart and mind and will stead -

Ob + VI I

Ctr

fes fast - tig - lich love an de gen; ing;

fes fast - tig - lich love - - gen; ing;

fes fast - - - han - - - gen; ing;

fes fast - - - an de - han clar - - - gen; ing;

PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

da - rauf _____ singn wir zur
 there - fore _____ now let us

da - rauf sin - gen wir zur
 there - fore now _ let us

da - rauf _____ sin - gen wir zur
 there - fore _____ now _____ let us

da - rauf _____ singn wir _____ zur
 there - fore _____ now let _____

ctr

Stund:
sing: wir
nen, we

Stund:
sing: - men, wir
- men, we

Stund:
sing: A - men, wir
A - men, we

Stund:
sing: A - men, wir
A - men we

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

wer - den's er - lan - - gen, gläubn wir aus
 shall re - ceive this prize, that is our

wer - den's er - lan - - gen, gläubn wir
 shall re - ceive this prize, that is

wer - den's er - lan - - gen, gläubn wir aus
 shall re - ceive this prize, that is our

wer - den's er - lan - - gen, gläubn wir aus
 shall re - ceive this prize, that is our

Ob + VI I

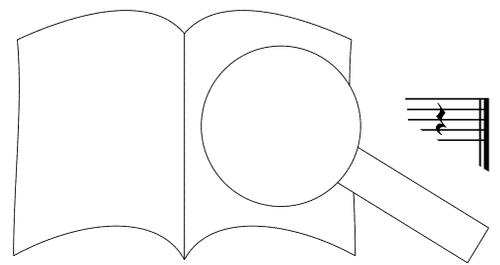
Ctr

Her - zens Grund.
 heart's best goal!

aus - Her - zens Grund.
 our heart's best goal!

Her - zens Grund.
 heart's best goal!

Her - zens
 heart's best



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag